



Gesunde Gemeinde Melk

Was nutzt alles Geld der Welt, wenn man nicht gesund ist? Die Gesundheit ist nun mal das kostbarste Gut auf Erden, und darum sollte man auch drauf schauen. Genau darum geht es bei der Aktion »Gesunde Gemeinde«, an der Melk heuer wieder aktiv beteiligt ist. Neben zahlreichen Vorträgen und Aktionen rund um die Gesundheit, findet der Höhepunkt der Veranstaltungsreihe am Samstag, den 8. Oktober, in der Josef Prandtauer Hauptschule statt. Zahlreiche Institutionen und Betriebe der Stadtgemeinde Melk haben sich dazu bereit erklärt, aktiv mit zu machen und bieten ein abwechslungsreiches Programm. An diesem Gesundheitstag können Sie Ihren Gesundheitsstatus erheben und allerlei Wichtiges und Interessantes zum Thema Gesundheit erfahren. Hinschauen lohnt sich bestimmt!

EDITORIAL

Liebe Melkerinnen, liebe Melker!

Sieht nur wie die Zeit vergeht – fast ist schon wieder ein Jahr um. Jetzt kommt wieder die kältere Jahreszeit und damit wohl auch eine Zeit, in der Otto NormalbürgerInnen nicht mehr soo aktiv ist. Eh klar, wenn es draußen stürmt und regnet, ist es im angenehm warmen Zimmer doch viel gemütlicher. Trotzdem sollte man nicht auf Bewegung und gesunde Ernährung vergessen – lassen Sie sich doch einfach vom Gesundheitstag am 8. Oktober inspirieren, da ist sicher auch für Sie etwas dabei!

In dieser Ausgabe der Gemeindezeitung berichten wir zudem über die Eröffnung der Südspange und des KiBiZ (Kinder- und Bildungszentrum) Melk; außerdem geben wir Ihnen wichtige Infos zum Kanalbau Pöverding. Lesen Sie mehr im Blattinneren.

Ihre Stadt Melk Redaktion

Melker Südspange ist eröffnet

Eigentlich ist die Südspange, die neue Melker Verkehrsanbindung mit der Westautobahn, ja ein Anker – ein Rettungsanker sozusagen. Denn ohne sie wäre die Standortfrage der Birago-Kaserne wahrscheinlich ganz anders ausgefallen. Und genau dieses Straßenstück ist nunmehr für den Verkehr frei gegeben worden.

Am Donnerstag, den 15. September war es soweit: Die Südspange wurde eröffnet. Beim Kreisverkehr Rosenfelder Straße fand die Feier statt, die Festrede hielt Landesrat Wolfgang Sobotka. Gleichzeitig wurde auch die Statue der Heiligen Barbara, Schutzpatronin der Bergleute, enthüllt.

Nördlich der Südspange soll neuer Wohnraum entstehen.

Die Kosten des 1,1 km langen Straßenstücks: 850.000 Euro. Die Südspange wurde mit Hilfe einer Sonderfinanzierung durch das Land NÖ gebaut. An Grundstückskosten waren von der Gemeinde etwa € 90.000,-, und für die Nebenanlagen € 70.000,- aufzubringen. Zwischen der neuen Straße und der Westautobahn stehen westlich ca. 8ha und östlich ca 13ha als Grundstücksreserven zu Verfügung. •



Das bringt die Südspange:

- Entlastung der Dorfnerstraße und somit der Bevölkerung
- Wichtige Voraussetzung zum Erhalt der Birago-Kaserne
- Schnelle Verkehrsanbindung an die Westautobahn

Ordinationseröffnung in der Bahnhofstraße

Seit kurzem gibt es in Melk eine neue Allgemein-Medizinerin. Dr. Ida-Maria Haunlieb's Ordination befindet sich in der Bahnhofstraße 3 und ist telefonisch unter 02752/51707 bzw. per Mail unter ida-maria.haunlieb@arztnoe.at zu erreichen. Ordinationszeiten: Mo, Mi, Do, Fr von 7.30 bis 11.30 sowie Mi von 14.30 bis 18.30 Uhr.

Bürgermeister Widrich: »Es freut mich, dass ein zusätzlicher Arzt in unserer Gemeinde eine Ordination eröffnet hat. So wird unser Gesundheitsangebot bereichert.« •



Dr. Ida-Maria Haunlieb wurde zur Eröffnungsfeier von Bürgermeister Widrich ein Blumenstrauß überreicht.

Der 1. Geburtstag

Ja, man kann es kaum glauben, aber es ist schon wieder ein ganzes Jahr her, dass Melk Thomas Widrich zum Bürgermeister hat. Und dies muss natürlich gefeiert werden: Widrich lädt am 19. Oktober von 10 bis 12 Uhr alle MelkerInnen zum lockeren Plausch ins Weinlokal Kalmuck. Für eine kleine Stärkung wird natürlich gesorgt. •

PROJEKT

Kanalbau in Pöverding

Pöverding bekommt einen Kanal. Momentan wird das Abwasser noch in Senkgruben aufgefangen – neben dem notwendigen Bau des Kanals sollen zusätzlich auch Wasserleitungen ergänzt werden.

Dipl. Ing. Stefan Schuster, Mitarbeiter des beauftragten Planungsbüros Kurt Pfeiller: »Wie eine 1998 in Auftrag gegebene Wirtschaftlichkeitsstudie ergeben hat, ist es besser, keine eigene Kläranlage zu bauen sondern einen Ableitungskanal zur bereits vorhandenen Kläranlage an der Donau zu legen.«

Seit Mitte September sind Mitarbeiter des Gemeindeverbandes für Umweltschutz und Abgabeneinhebung in Pöverding unterwegs um die einzelnen Liegenschaften zu besichtigen und die genauen Kosten zu berechnen.

80 Prozent der Anschlussgebühren werden mit Baubeginn fällig. »Aus Rücksicht auf die Bevölkerung ist es wohl besser, wenn mit dem Bau erst im nächsten Jahr begonnen

wird – damit hat man genügend Zeit, sich auf die Bezahlung der anfallenden Kosten vorzubereiten«, informiert Bürgermeister Thomas Widrich. Voraussichtliches Bauende ist Ende 2007.

Zahlen und Fakten:

Insgesamt wird die Länge des neu gebauten Kanals 3,3 km betragen – in Spitzenzeiten sollen hier rund 1,2 Liter pro Sekunde abgeführt werden. Denn: pro Tag werden pro Person durchschnittlich 150 bis 200 Liter Wasser verbraucht!

Die Gesamtkosten des Projektes belaufen sich auf 820.000 Euro, wovon 15 Prozent vom Bund, 6,5 Prozent von Landesseite finanziert werden. •

BILDUNG



Die Jury hat aus den eingesandten Namensvorschlägen einen ausgewählt: KiBiZ Melk!

Wir stellen vor: Das KiBiZ Melk!

Noch in der letzten Ausgabe von »Stadt Melk« haben wir Sie gebeten, uns Namensvorschläge für die ehemalige »Alte Schule« zukommen zu lassen. Die Teilnahme war rege, doch schnell hat sich bei der Jury ein Favorit herauskristallisiert: KiBiZ (Kinder- und Bildungszentrum) Melk, eingewandt von Erich Hofer aus Kirchstetten.

Herrn Hofer wurde von Bürgermeister Thomas Widrich wie versprochen der Gewinn überreicht: ein Gutschein über den Besuch der Sommerspiele 2006 für zwei Personen. Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank!

Auch der Tag der offenen Tür am 24. September war ein voller Erfolg. •

GESUNDHEIT

Mach mit beim Melker Gesundheits-tag!

Über seinen Gesundheitsstand sollte man schon informiert sein – denn bei manchen Leiden kann nur Früherkennung ernsthafte Erkrankungen vermeiden. Na also – da haben wir dann ja schon einen wirklich guten Grund, warum Sie sich den 8. Oktober ganz fett in Ihrem Kalender anstreichen sollten: Am 8. Oktober ist nämlich Melker Gesundheitstag!

Fact-Box Melker Gesundheitstag

Wann: 8. Oktober 2005, 10 bis 16 Uhr
Wo: Jakob-Prandtauer-Hauptschule, Abt Karl Straße 41, 3390 Melk

Programm:

- **Wohlbefinden für Geist und Körper:**
Hör- und Sehtests
Cholesterin/Blutzucker/Lungenfunktion
Blutdruckmessung
Blutspendeaktion
Körperfettmessung
Ergonomie – Gesundheitsmanagement
Präsentation der 5 Kneipp-Säulen
Kinesiologie um 11.30 und 14.30 Uhr
Qi Gong
Polarity

- **Fun & Action für Kids**

Zielspritzen durch die Feuerwehr
Überschlagsgurt
Gurtschlitten



Das Organisationsteam bei den Vorbereitungsarbeiten: oben, v.l.n.r. Herta Harrer, Walter Pitterle, Maria Schmidt, Irene Baumgartner, August Grubhofer, Andreas Fritz und Klaudia Kloihofer

In der Jakob-Prandtauer-Hauptschule Melk haben Sie die Gelegenheit sich mal wieder so richtig durchchecken zu lassen, sich zu informieren – und dabei auch noch Spaß zu haben! •

Wie codiert man ein Fahrrad?

Tennis-Schnuppertraining/Street Tennis
Laufveranstaltung
Kletterwand

- **Tipps & Tricks vom Profi**

Stress- und Stressmanagement
Suchtprävention
Sportmotorische Tests
Muskeltest erlernen um 11 und 15 Uhr
Lachserzeugung
Hauskrankenpflege
Nordic Walking ½ stündlich
Wirbelsäulengymnastik
Tut Gut-Tour – innovative Sportgeräte zum Mitmachen
Vital Coach
Gesunde Ernährung
Defibrillator mit Puppe
Reaktionstest
Klimabündnis/Umweltberatung
Gesundheitspass

Für Kinderbetreuung wird gesorgt!

LEBEN

Wachaubad 2005 – ein Resümee

Für das Wetter kann man nun mal nix – egal wie man es dreht und wendet: der Wettergott bestimmt wo's lang geht. Das hat auch das Wachaubad zu spüren bekommen. Im Vergleich zum Jahr 2004 sind die Ergebnisse durch den Kartenverkauf um mehr als 20% gesunken und im Vergleich zum Jahr 2003 (Jahrhundertsummer) um 50%. Dadurch wird die ohnehin schon angespannte Finanzsituation unserer Gemeinde neuerlich belastet.

Ein erster Trend der Umfrage zum Wachaubad Melk – die genauen Ergebnisse und die Gewinner der Saisonkarten, werden Mitte Oktober bekannt gegeben – zeigt, dass die BesucherInnen mit den Eintrittspreisen, den Öffnungszeiten, der Ausstattung, den Veranstaltungen und den Serviceleistungen der Bademeister und der Kassa zufrieden waren, während die Gastronomie und die Parkplatzsituation als verbesserungswürdig beurteilt



»Ich bedanke mich bei allen BesucherInnen des Wachaubades und hoffe, dass die Eislaufsaison, die Mitte November beginnen wird, ein besseres Ergebnis einbringen wird.«

wurden. Vielen Dank allen, die sich die Mühe gemacht haben, den Fragebogen auszufüllen.

Für 2006 ist geplant, die Badesaison wieder mit dem Wochenende vor dem 1. Mai zu beginnen und eine Saisonverlängerung zu überlegen. •

GESUNDHEITSKOLUMNE



Dr. Alfred Obermayer, Facharzt für Chirurgie und Unfallchirurgie. Intensive Beschäftigung mit der Behandlung aller Schweregrade des Krampfaderleidens, Privatordination im Therapiezentrum. Tel: (0699) 11 92 82 44, www.obermayer.cc

Venenerkrankungen

– von der kosmetisch störenden Krampfader bis hin zum offenen Bein

Venenleiden gehören zu den häufigsten Zivilisationserkrankungen. Millionen von Menschen – jede zweite Frau und jeder vierte Mann – sind betroffen!

Entstehung von Krampfadern

Der aufrechte Gang des Menschen fördert die Entstehung von Krampfadern, durch Schwangerschaft oder eine angeborene Bindegewebsschwäche wird diese noch zusätzlich begünstigt. Bewegungsmangel, Übergewicht und Rauchen stellen ein zusätzliches Risiko dar!

Defekte Venenklappen führen zu kosmetisch störenden Krampfadern, meist verbunden mit Beschwerden wie Schweregefühl in den Beinen und einer abendlichen Schwellneigung. In der Folge kann es zu einer Dunkelfärbung der Haut, Schuppung und Juckreiz kommen – schlimmstenfalls zum »offenen Bein«.

Vorbeugung und Linderung

Um Venenleiden rechtzeitig vorzubeugen oder erste Beschwerden zu lindern, sollten Sie regelmäßig Venengymnastik betreiben oder Spaziergänge machen. Stützstrümpfe und bequemes Schuhwerk, das Hochlagern der Beine, kühle Schenkelgüsse und Bürstenmassagen sowie eine entsprechende Hautpflege sind ebenfalls gut.

Bei anhaltenden Beschwerden oder beim Auftreten von Krampfadern bis hin zu offenen Beinen sollte ein Facharzt konsultiert werden, dieser kennt die am besten geeignete Behandlungsmethode.

Behandlungsmöglichkeiten

Bei zunehmenden Beschwerden wird vom Arzt ein Kompressionsstrumpf nach Maß verordnet. Venensalben oder Tabletten können Beschwerden lindern, aber nicht heilen. Eine Verödung kommt hauptsächlich bei Besenreisern erfolgreich zur Anwendung.

Durch eine Operation der Krampfadern wird die zuführende Stammkrampfader entfernt oder mittels Laser von innen verschlossen. Dadurch kommt es nicht nur zu einem kosmetisch schönen Ergebnis, sondern es wird auch einem Wiederauftreten vorgebeugt.

Besteht bereits ein »offenes Bein«, kann auch dieses durch eine Operation erfolgreich behandelt werden. •

SOZIAL

NÖ Spitalkostenförderung

Das Land NÖ unterstützt sozial bedürftige PatientenInnen, die aufgrund eines Aufenthalts in einer NÖ Krankenanstalt zur Bezahlung eines Kostenbeitrages verpflichtet sind. Diese Förderung kommt ab dem sechsten Krankenhausaufenthaltsstag pro Jahr in der Höhe von € 2 pro Tag zum Tragen.

Gefördert werden Personen, deren anrechenbares Einkommen € 796 (Einpersonenhaushalt) nicht überschreiten. Dieser Richtsatz erhöht sich für jeden weiteren im gemeinsamen Haushalt lebenden Erwachsenen um € 440 und für jedes im Haus lebende Kind um € 85.

Der Antrag kann bis spätestens 12 Monate nach dem Krankenhausaufenthalt beim Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Allgemeine Förderung, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten gestellt werden.

Antragsformulare und Richtlinien sind bei den NÖ Krankenanstalten, dem Amt der NÖ Landesregierung und den Bezirksverwaltungsbehörden erhältlich. Nähere Infos außerdem unter:

www.noel.gv.at/spitalkostenfoerderung •

BILDUNG

NÖ Sprachoffensive 2005

Das große Sprachangebot an NÖs Schulen wird auch in diesem Schuljahr weiter geführt. Tschechisch, Slowakisch und Ungarisch werden zusätzlich zum regulären Fremdsprachenunterricht in Pflichtschulen, AHS und Berufsbildenden Schulen angeboten.

Nutze das einmalige Angebot! Melde dich jetzt in der Schule zum kostenlosen Freifach an.

Bestell dir doch einfach die gratis Lern-CD-Rom:

Bestellung via Fax an (02742) 294 174 00, Mail: sprachen@noe-lak.at bzw. schreib an die NÖ Landesakademie z.Hdn Edith Zeinler, Neue Herrngasse 17a, Postfach 80, 3109 St. Pölten.

Bitte gewünschte Sprache angeben! •



Das Autohaus Senker hat das Betriebsareal der Firma Kara übernommen. Bürgermeister Thomas Widrich stattete dem Betrieb einen Besuch ab. Josef Senk, Geschäftsleiter: »Wir erwarten uns sehr viel von diesem neuen Standort.«

KLIMATIP MOBILITÄT



Klimafreundliche Mobilität bringt Sie weiter!

Ihr Umweltgemeinderat Helmut Grünberger und »die umweltberatung« empfehlen:

UMSTEIGEN

Ob Bahn, Bus, Rad oder zu Fuß gehen: Für Geldbörse, Gesundheit und Umwelt ist fast alles besser als das Auto.

VERGLEICHEN

Sind Sie mit dem Auto wirklich schneller? Probieren Sie öffentliche Verkehrsmittel – die sind meist auch bequemer und günstiger.

ANDERS KAUFEN

Beachten Sie beim Autokauf neben dem Treibstoffverbrauch auch den Schadstoffausstoß und entscheiden Sie sich für sparsame Modelle.

BLEIBEN SIE AM BODEN

Fliegen ist die energieaufwändigste Art sich fortzubewegen. Nutzen Sie die Bahn für eine Reisedistanz bis zu 700 km. •

SERVICE



Bei der Hubbrücke gibt es einen neuen Rastplatz. Da der Donauradweg zu den meist befahrenen Radrouten Europas zählt und außerdem einer der sieben Hauptradwege NÖs ist, soll der Donauradweg zum international besten, attraktivsten und erlebnisreichsten Radweg werden.

LIMA Lebensqualität im Alter

Die Raiffeisen-Seniorengenossenschaft veranstaltet mit dem Kath. Bildungswerk aufgrund der großen Nachfrage wieder ein LIMA-Seminar mit 10 Einheiten.

Der Kurs umfasst Übungen für Gedächtnistraining, Bewegungstraining, Kompetenztraining und behandelt auch Sinn- u. Glaubensfragen.

Informationsrunde:

Montag 10.Okt 2005 um 15 Uhr im Club senior sozial in Melk, Nibelungenlande 7

Anmeldung bei Eva Ullmann, Telefon (02752) 542 90 •



WAS?

Sie wollen immer auf dem letzten Stand sein, wenn es um die Dinge geht, die in Melk passieren? Dann schauen Sie mal auf unsere Website. Unter www.stadt-melk.at bzw. www.melk.gv.at finden Sie laufend Aktuelles und Neuigkeiten rund um unser Melk. •

IMPRESSUM

Medieninhaber, für den Inhalt verantwortlich: **Stadtgemeinde Melk**
Redaktion: **Sabine Mlcoch**, sam@sterngasse.at
Grafik-Design: **büro sterngasse***
*designstudio
sterngasse 19, 3390 melk,
t: (02752) 536 84,
bureau@sterngasse.at
www.sterngasse.at
Fotos: **Paul Plutsch**, T: (0676) 625 1 625
Druck: **gugler GmbH**
Auf der Schön 2, 3390 Melk
T: (02752) 500 50-0
F: (02752) 500 50-7200
www.gugler.at

